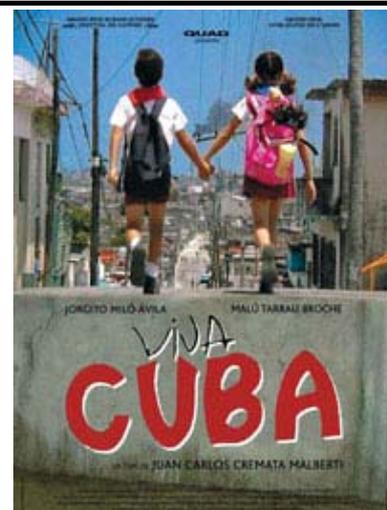


Internationales Filmfestival Freiburg, 2007
 Spielfilm, Kuba, 2005
 Spanische Originalversion, französische Untertitel
 Länge: 80 Minuten

Regisseur Juan Carlos Cremata Malberti
Produzent Eric Brach, Nicolas Duval-Adassovsky
Drehbuch Manolito Rodríguez Ramírez,
 Juan Carlos Cremata Malberti
Darsteller Malú Tarrau Broche, Jorgito Miló Ávila,
 Luisa Maria Jimenez, Larisa Vega, Albertico
 Pujols Acosta



Betroffene Fächer und Themen:

Geografie: Fauna und Flora von Kuba, die verschiedenen durchquerten Gebiete.
Geschichte: der Kommunismus, die Problematik der Auswanderung.

Geeignetes Schulpublikum :

- 7-8 Jahre
- 9-10 Jahre
- 10-12 Jahre

Zusammenfassung :

Malu und Jorgito leben auf Kuba und sind etwa zehn Jahre alt. Sie haben einander versprochen, für immer Freunde zu sein, obwohl ihre Familien einander nicht ausstehen können. Malu stammt nämlich aus einer kleinbürgerlichen, katholischen Familie, während Jorgito aus einer ärmeren und kommunistischen Familie kommt.

Als Malus Grossmutter, die mit ihr und ihrer Mutter lebte, stirbt, realisiert das Mädchen, dass ihre Mutter Kuba verlassen will, indem sie einen Ausländer heiratet. Malu, die nicht gehen will, bleibt nur eine Lösung : sie muss ihren Vater vor ihrer Mutter finden, damit er die Ausreisebewilligung nicht unterschreibt. Jorgito begleitet sie auf der Suche, um sie zu beschützen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise durch Kuba, die den Kindern die Wichtigkeit ihrer Freundschaft beibringt, aber ihnen leider nicht helfen wird, das Verständnis der Erwachsenen zu erwecken.

Kommentare:

Dieser Film hätte leicht in die Falle des naiven Themas tappen können: das Glück der Kinder, das durch die Erwachsenen zerstört wird. Aber dank der Qualität der Schauspieler und dem Rhythmus des Filmes gelingt es dem Regisseur, die Zuschauer in eine manchmal verrückte und barocke, manchmal dramatische und berührende Welt zu entführen.

Malu und Jorgito tragen den Film : sie übertreiben nicht in ihrem Spiel als unverstandene Kinder, ihre Figuren tun einfach das, was ihnen das Beste für beide erscheint, ohne an die möglichen Konsequenzen zu denken. Sie gehen auch ganz in ihrer Kultur auf, machen die Erwachsenen nach, Jorgito, der seine Freundin zu deren Schutz begleitet, sagt auch, dass er vor nichts Angst hat.

Ziele :

- Die Schüler für die geografische und geschichtliche Situation der beiden Hauptdarsteller sensibilisieren.
- Ihre Reaktionen in Bezug auf die verschiedenen Ereignisse in der Familie verständlich machen.

Pädagogische Hinweise :

Kuba :

- Die kubanische Republik auf der Karte situieren können und die dazu gehörenden Inseln kennen.
- Seine geografischen Eigenheiten kennenlernen.
- Auf einer Karte die Reise der beiden Kinder nachzeichnen und die verschiedenen Landschaften und verschiedenen Fortbewegungsmittel beschreiben.
- Die Eigenheiten des kommunistischen Regimes und des Embargo gegen Kuba definieren und dessen Spuren im Film suchen. Weshalb will die Mutter gehen?

Die Figuren:

- Das Leben der Schüler mit dem Leben der beiden Hauptdarsteller vergleichen: Welches sind ihre Sorgen? Haben sie die selben Sorgen? Würden sie es wagen, zum anderen Ende de Landes zu reisen ? Haben sie die gleichen Spiele ?
- Weshalb wollen die Hauptdarsteller erwachsen sein ? Die Momente suchen, in denen die Kinder sich wie Erwachsene verhalten. Die Objekte suchen, die zur Kindheit gehören.

Um mehr zu wissen:

Kuba-Karte:

<http://www.quid.fr/monde?mode=detail&iso=cu&style=carte&nbphot=3&id=50231&docid=401#map>

Offizielle Webseite des Films:

<http://www.vivacuba-lefilm.com>

Laurence Cudré-Mauroux, Lehrer am Sekundarschule von Glâne, Romont, 2007